

Fortbildung 16.08.2016

Referent : Dr.med.Winfried Karduck-Teufen/Konstanz

Thema : Schwermetallentgiftung als Basistherapie cc cc
chronischer Krankheiten

Ort : Wyburg Herisau

Nach der Begrüssung des Referenten und der zahlreich anwesenden Kollegen /Kolleginnen durch den Kollegen Herrn Kiolbassa begann der Referent mit seinem sehr eindrücklichen und zum Nachdenken Anlass gebenden Vortrag.

Zuerst stellte er dar , dass chronische Krankheiten sehr komplex und schwer aufzulösen sind. Deshalb bedarf es zu Beginn einer sehr ausführlichen Anamnese (Max.2 Stunden).Im Grunde genommen sind alle diese Erkrankungen gleich-Schlechtes muss eliminiert und Gutes muss hereingebracht werden.

Heutzutage nehmen chronische Erkrankungen stark zu-die Gründe sind :Life style-Ernährung-zuviel Nacl-mangelnde Bewegung-Mangel an Vitaminen und Co Enzymen-Schwermetalle-Denaturierte Nahrung-Dysbiose der Darmflora-Drogen-Radioaktivität-Strahlung (Mobilfunk/Radar)-Umweltgifte.

Nach der Anamnese sind umfassende Blutuntersuchungen und Rö Diagnostik erforderlich.

Sodann definierte der Referent –was sind Schwermetalle (Dichte grösser als 5 gr/ccm-wie alt sind diese und wo kommen sie vor-und wo stehen sie im Periodensystem.

Nicht alle Schwermetalle sind für den Menschen schädlich-es kommt auf die Menge und die Zeit der Exposition an-frei Radikale schädigen die DNA , die Mitochondrien- Das Immunsystem –erzeugen Allergien-fördern Autoimmunerkrankungen und stören die Phagozytose.

Nicht alle Menschen leiden gleichermassen-dieses hängt ab von : Genetische Ausstattung-zusätzliche toxische Belastung-Ausscheidungsstörungen-Löchriger Darm-Stoffwechselstörungen-Alter-Mangelzustände.

Wie kann man entgiften?-Zunächst auf natürliche Art-Aenderung des Lebensstils-Stärkung des Immunsystems-gesunde Umgebung (nicht in Ballungsgebieten leben)-Sport-Fasten-Sauna-Trinken-Einnahme von Chlorella,Koriander,Bärlauch-Bitterstoffen,Zeolith.

Und dann klinisch mit DMPS-Zink-Selen-Bikarbonat.

Galvanische Ströme im Mund reizen das vegetative Nervensystem-freie Radikale müssen beherrscht werden-auf Allergien muss geachtet werden(zBsp. Titan)-Blei lässt die Toxizität von Quecksilber um das 100 fache ansteigen.

Wie kann man eine Schwermetallbelastung feststellen? 1)Kinesiologie (unzuverlässig) 2)Elektroakupunktur nach Voll (besser) 3)Haaranalyse ungeeignet da der momentane Zustand nicht feststellbar ist) 4)Blutanalyse 5) Provokationstest mit einem Chelatbildner.

Zahnärzte sollten sehr genau wissen welche Materialien sie verwenden und eventuell durch einen erfahrenen Kollegen die Schwermetallbelastung feststellen lassen.

Der Abend klang mit einem köstlichen Essen von dem SZAZ kredenzt in der wunderschönen Wyburg aus .Wir danken dem Kollegen für seinen Vortrag.